

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld

Ehrenfeld - Neuehrenfeld - Bickendorf/
Ossendorf - Bocklemünd-Mengenich -
Vogelsang

Bezirksrathaus Ehrenfeld

Venloer Str. 419-421
50825 Köln
Tel./Fax: 0221/22194-309
Email: gruene-bv4@stadt-koeln.de
www.gruenekoeln.de/Bezirk4

Herrn Bezirksbürgermeister
Volker Spelthann
Im Hause

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

Grüne

AN/0205/2022

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	07.03.2022

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat in ihren Beschlüssen und Beratungen zum Heliosgelände mehrfach deutlich gemacht, dass die Heliosstraße in einer Art „Shared Space“-Straße gestaltet werden soll, also alle Verkehrsteilnehmer*innen sollen sich den vorhandenen Straßenraum teilen, der Fußverkehr soll dabei vorrangig berücksichtigt werden. Deshalb sollen auf der Heliosstraße auch keine Parkplätze, Lieferzonen, Kiss&Ride-Plätze o.ä. vorhanden sein und die Straße so gestaltet werden, dass es eine ebene Fläche ohne Abgrenzungen oder Markierungen für einzelne Verkehrsträger gibt. Die Idee für „Shared-Space“-Zonen kommt aus den Niederlanden, in Österreich und der Schweiz gibt es mit den sogenannten „Begegnungszonen“ ähnliche Konzepte. In Deutschland wurden in einigen kleineren Städten bereits „Shared-Space“-Zonen eingerichtet, bekanntestes Beispiel ist die Gemeinde Bohmte in Niedersachsen. Allerdings taucht der Begriff nicht in der bundesdeutschen Straßenverkehrsordnung auf, es gibt auch keine entsprechende Beschilderung dafür.

In diesem Zusammenhang bittet die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die oben genannten Ziele in der Heliosstraße umzusetzen?
- 2) Wie ließe sich unter den gegebenen rechtlichen Rahmenbedingungen eine „Shared-Space“-Zone analog den Niederlanden oder den

- „Begegnungszonen“ in der gesamten Länge der Heliosstraße einrichten?
3) Wäre eine solche Zone auch als Modellversuch denkbar?

Mit freundlichen Grüßen



Esther Kings
Fraktionsvorsitzende



Bettina Tull
Bezirksvertreterin